

UNWETTER-INFO

Nr. 5

„Wenn der Herrgott die Gesundheit schenkt...“

Viele kennen die Liegenschaft Reinerts unterhalb der Kantonsstrasse von Grafenort nach Engelberg nur flüchtig. Wer mit der Zentralbahn diesen Streckenabschnitt vor dem Unwetter befuhr sah, dass hier eine Bauernfamilie mit Leib und Seele ihrer Scholle verwurzelt ist. „Rund die Hälfte der Liegenschaft ist mit Steinen und Geröll überdeckt“, sagt Sepp



Feierabend mit trauriger Stimme. Wo sollen er und seine Frau Christa überhaupt anfangen? Überall präsentiert sich das gleiche Bild. Grosse Steine, Kies und Holz soweit das Auge reicht. „Wenn man dies sieht“, so der Bauer gestern zum Fernsehjournalisten des Tessiner Fernsehens, „drückt es einem das Herz ab.“

Nicht aufgeben

Christa und Sepp Feierabend (Bild) haben gestern ihre Einwilligung gegeben, dass sie im Rahmen der Glückskettenaktion Medienleuten für ein kurzes Zeitfenster Red und Antwort stehen. „Wenn wir einen Beitrag dazu leisten können, dass die Not vieler von diesem Unwetter betroffenen gelindert werden kann, tun wir dies gerne.“ Es war für die Feierabends nicht einfach, über das Erlebte zu sprechen. Und trotzdem taten sie es. Auch darüber, dass sie nicht einfach so aufgeben. „Wenn uns der Herrgott die Gesundheit schenkt“, sagt Sepp Feierabend mit fester Stimme, „machen wir weiter. In zwei Jahren“, ist er überzeugt, „werden die Spuren dieses Unwetters verwischt sein.“

Nationaler Sammeltag der Glückskette

Engelberg findet Schritt für Schritt in die Normalität zurück. Nach dem ersten Schock und den angeordneten Sofortmassnahmen sind nun die Aufräumarbeiten in vollem Gange. Mit jedem Tag werden die grossen Schäden, welche das verheerende Unwetter vom 22. August angerichtet hat, immer deutlicher sichtbar. Engelberg ist eines von unzähligen Gebieten in der Schweiz, die unter den Folgen dieses Unwetters leiden.

Im Gegensatz zu anderen Regionen wie zum Beispiel Brienz können wir heute aus der Sicht von Engelberg trotz den sehr grossen Schäden die Feststellung machen: „Engelberg hatte bei diesem Unwetter Glück im Unglück. Wir haben zwar sehr grosse Sachschäden zu beklagen, aber kein Menschenleben. Und dies ist für uns momentan das Wichtigste“, so Frau Talamann Martha Bächler.



Eigenes Spendenkonto

Auf Grund des enormen Schadenbildes in der ganzen Schweiz hatte die nationale Glückskette gestern Mittwoch zum nationalen Sammeltag aufgerufen. Die Schweizer Bevölkerung zeigte dabei eine grosse Solidarität mit den vom Unwetter betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Martha Bächler: „Wir haben etliche Anfragen von Personen, die unserem Dorf direkt helfen wollen. Aus diesem Grunde haben wir ein eigenes Spendenkonto bei der Sparkasse Engelberg eingerichtet.“ Kleine wie grosse Spenden sind alle herzlich willkommen.

Übersicht Erdrutsch im Gebiet Obere und Untere Flühmatt.

Spendenkonto Unwetter Engelberg

Sparkasse Engelberg, Spendenkonto Unwetter 2005

20 6 251.550.00

BC 6666

Postcheck-Konto Sparkasse Engelberg 30-38221-6

Rüfen - Mitteilung an Grundeigentümer

Das Unwetter verursachte alleine im Kanton Obwalden rund 1'000 Rüfen – viele davon im Kulturland. Die Rutschungen werden im Auftrag des Amtes für Wald und Raumentwicklung im Verlauf der nächsten Wochen beurteilt und bezüglich ihrer Gefährdung klassiert.

Rüfen, die Gebäude und bedeutende Strassen gefährden, sollen danach in einer ersten Priorität verbaut werden. Für diese Rüfen wird eine Finanzierung im Rahmen eines Verbauprojektes geprüft.

Für die Rüfen sowie für Schäden durch Geschiebeablagerungen kann eine Meldung an den Fonds für Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden erfolgen. Die Erfassung dieser Schadenmeldungen erfolgt durch die Gemeinden.

Für den Verbau aller Rüfen bieten wir ab zirka Mitte September eine Beratung durch unsere Spezialisten an.

Zur Koordination der Arbeiten und zur Sicherstellung der richtigen Verbaumassnahmen empfehlen wir den betroffenen Grundeigentümern, mit dem Verbau der Rüfen auf ihren Grundstücken vorerst zuzuwarten und sich auf das Abräumen zu beschränken.

Bei Fragen zum Fonds für Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden steht Ihnen die jeweilige Kontaktperson der Gemeinde oder das Amt für Landwirtschaft und Umwelt (Telefon 041 666 63 17) zur Verfügung. Technische Fragen zu Verbaumassnahmen können an das Amt für Wald und Raumentwicklung, Abteilung Naturgefahren, in Sarnen, Telefon 041 666 63 54, gerichtet werden.

Für die Sanierung der ebenen Kulturlandflächen, die mit Sand, Schlamm und feinem Material überflutet wurden, verweisen auf eine weitere Publikation in diesem Amtsblatt.

Wir danken für Ihre verständnisvolle Mitwirkung bei der Bewältigung der Unwetterschäden.

**AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT OW
AMT FÜR WALD UND RAUMENTWICKLUNG OW**

Briefe an den Gemeindeführungsstab

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeindeführungsstabes.

Wir möchten uns hiermit für die unkomplizierte und gut organisierte Ausreise per Helikopter am Sonntag bedanken. Ebenso haben uns Ihre Informationsabende für die Bevölkerung und Touristen beeindruckt, da diese sehr sachlich und informativ gehalten waren. Auch wir verteilen die Pressemitteilungen

die in den letzten Tagen im „Blick“ erschienen sind, denn wir wurden in keinster Weise aufgefordert Engelberg zu verlassen im Gegenteil wir wurden vom Sonnewendhof in das Hotel Ramada-Treff evakuiert und weiterhin gut gepflegt und betreut. Hiermit möchten wir ein großes Lob an das Gemeindepersonal sowie Hotelpersonal aussprechen!

Weiterhin wünschen wir Ihnen

und Ihren vielen Helfern viel Kraft für die kommenden Wochen und Monate und wir werden auf jeden Fall nächstes Jahr im August unseren Urlaub in Engelberg verbringen.

Liebe Grüße aus Roßtal

Elke, Norbert und Florian Steiner

Und zum Schluss noch dies...

Wieder am weltweiten Netz

Gut Nachrichten für alle, die seit Tagen auf ihren Internet-Anschluss verzichten mussten. Die ADSL-Verbindungen von Swisscom waren am Dienstagnachmittag in Betrieb und seit Mittwochmorgen ist auch wieder das TEP-Netz von Tele Alpin für den weltweiten Datentransfer bereit.

Luftbrücke zwischen Engelberg und Buochs

In enger Zusammenarbeit mit der Schweizer Armee wurden die Flugsbetriebszeiten für die Luftbrücke bis zum 10. September 2005 wie folgt definiert:

Montag, 5. September bis Samstag, 10. September, täglich von

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

Arbeitsausfall durch das Unwetter

Vom Unwetter direkt oder indirekt betroffene Betriebe, deren Mitarbeitende nur noch teilweise beschäftigt werden können und die die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen, können Kurzarbeitsentschädigung der Arbeitslosenversicherung geltend machen. Auskünfte erteilt das Amt für Arbeit Obwalden.

Kontakt: Markus Marti, Telefon 041 666 64 68
Josef von Atzigen, Telefon 041 666 63 36

Beiträge aus Spenden an die Glückskette, Caritas Schweiz und den Kanton

Anlaufstellen für die Gesuche um Beiträge aus Spenden an die Glückskette, Caritas Schweiz und den Kanton Obwalden sind die Gemeindekanzleien. Bei ihnen können Gesuchsformulare bezogen und abgegeben werden. Eine kantonale Projektkommission wird die Gesuche beurteilen und an die zuständigen Stellen weiterleiten.

**Nächste Info-Veranstaltung
des Gemeindeführungsstabes
in der Klosterkirche**

Donnerstag, 1. September 2005, 20 Uhr